



Cercis canadensis



Höhe	6 - 8 (12) m
Breite	6-8m
Krone	rund bis abgeflacht kugelförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, später flach gefurcht
Blatt	breit herzförmig, hellgrün, 8 - 14 cm
Blüte	hellrosa bis blaß rot, in Bündeln, April/Mai , duftende Blüten
Früchte	braune, platte Hülsenfrüchte, bis zu 8 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	kalkhaltiger Sand- oder Lehmboden, nicht zu naß
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kleine gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Osten und Mitte Nordamerikas

Von einem breit gespreizten Strauch wächst C. canadensis zu einem schönen, oft mehrstämmigen, mittelgroßen Solitairbaum aus. Der Stamm ist grau und flach gefurcht, in späterem Alter kann sich die Rinde in kleinen Plättchen lösen. Das Blatt ist breit herzförmig mit einer spitzen oder zugespitzten Endung. Vor der Blattentwicklung erscheinen die Blüten. Diese stehen in kompakten Bündeln beieinander auf alten Zweigen, Ästen oder auf dem Stamm. Die platten Hülsenfrüchte bleiben den ganzen Winter über am Baum hängen. Es ist ein tief wurzelnder Baum mit einem groben Wurzelsystem. Wächst am Besten an geschützten, sonnigen und nährstoffreichen Stellen und ist sehr winterfest. Die hübsche Sorte 'Forest Pansy' hat ein dunkles bis purpurrotes Blatt.